

# MARTINSBOTE

## *Laurentius*



Gemeinsames Pfarrblatt für den Pfarrverband Deutschfeistritz-Peggau-Übelbach

Sommer 2019



Die schönen Feste der  
Erstkommunion. Seite 4-6



Pfarrer Dr. Horst Hüttl

Liebe Pfarrbevölkerung!

In Hermann Hesses Stufengedicht aus dem Roman „Glasperlenspiel“ heißt es: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Neuanfänge haben ihren eigenen Reiz und setzen viele Energien frei. Sie sind aber auch mit Ängsten verbunden, ob wohl alles gut gehen wird.

So ist auch die Stimmung in der steirischen Kirche derzeit aus meiner Sicht am besten zu umschreiben. Viele Menschen wünschen sich Veränderungen und Erneuerungen, haben gleichzeitig aber auch Angst, dass Altvertrautes nicht mehr vorgefunden wird. Drei Grundgedanken stecken hinter den Reformversuchen, die unser Bischof derzeit in die Wege leitet. Erstens geht es um die Umsetzung der Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils, in denen sehr deutlich das Ernstnehmen des allgemeinen Priestertums aller getauften Frauen und Männer eingefordert wird. Zweitens muss auch eine Antwort auf den immer deutlicher spürbaren Priestermangel gefunden werden. Drittens kommt es wie schon oft in der Geschichte an die Angleichung kirchlicher Organisationsstrukturen an die staatlichen an.

**Welche Auswirkungen wird das für unseren Pfarrverband haben, fragen sich viele.**

• Die **Diözese Graz-Seckau** umfasst derzeit 388 Pfarren, die als solche nicht

**Die neue Organisationsstruktur der Diözese Graz-Seckau teilt unseren Pfarrverband der Region Steiermark Mitte bzw. einem „Seelsorgeraum“ gemeinsam mit Frohnleiten, Röhelstein, Gratkorn, Semriach und Stübing zu.**

## Welche Auswirkungen wird das haben?

aufgelöst werden, wenn auch derzeit schon viele in Pfarrverbänden zusammengefasst sind.

• Das **„Dekanat Rein“** gibt es in der bisherigen Form nicht mehr. Statt der Dekanate wird es ab 2020 **acht Regionen** geben, die aus **fünfundzwanzig Seelsorgeräumen** bestehen werden. Unsere Region heißt **„Region Steiermark Mitte“** und erstreckt sich von St. Radegund über Schöckl, Kumberg, Kalsdorf, Heiligenkreuz/Waasen, Lannach, Rein, St. Pankrazen und Voitsberg bis Mooskirchen.

• **Unser neuer Seelsorgeraum** umfasst die Pfarren Gratkorn, Semriach, Stübing, Deutschfeistritz-Peggau, Übelbach, Frohnleiten und Röhelstein.

• **Priesterlicher Leiter** ist der neue Frohnleitner Pfarrer Ronald Ruthofer. Nach dem derzeitigen Stand der Dinge wird von den Hauptamtlichen niemand abgezogen werden. Nach- bzw. Neubesetzungen werden nicht mehr pfarrlich begrenzt erfolgen, sondern für den Seelsorgeraum.

• **Die Rolle der Laien wird aufgewertet.** In Zukunft werden vermehrt ausgebildete Frauen und Männer die Leitung von Wortgottesdiensten, Begräbnissen, Osterspeisensegnungen etc. vornehmen. Gerade dieser Punkt wird für viele Menschen gewöhnungsbedürftig sein.

• **Auch im Verwaltungsbereich** innerhalb der Diözese und der Seelsorgeräume werden mehr qualifizierte Laien verantwortungsvolle Aufgabenbereiche übernehmen.

• Wir werden lernen müssen, **in größeren Räumen zu denken.** In unserer Region wird dies schwierig werden, weil die Ent-

fernungen oft sehr weit sind und zu den Gottesdienstzeiten kaum öffentliche Verkehrsmittel zur Verfügung stehen.

• **Flexibilität und Solidarität** werden mehr Raum erhalten müssen. Rücksichtnehmend auf konkrete Situationen wird es, wie auch dem Kalender zu entnehmen ist, häufiger geänderte Gottesdienstzeiten und -orte geben. Bitte beachten Sie deshalb auch schon jetzt Orte und Zeiten. Bei bestem Willen ist es schon jetzt nicht mehr möglich, die gewohnte Regelmäßigkeit anzubieten.

• **Einzeltaufen:** Wie lange es die begehrten Einzeltaufen noch geben wird, steht in den Sternen.

Ich möchte den ganzen Entwicklungsprozess, der gerade läuft und bei dem es noch viele offene Fragen gibt, in ein Bild kleiden: Jeder Obstbaum muss von Zeit zu Zeit geschnitten werden, um gute und zahlreiche Früchte zu bringen und tragfähige neue Äste heranwachsen lassen zu können. Ich hoffe, dass es gemeinsam – vom Hl. Geist begleitet und geführt – gelingt, einen fruchtbaren Erneuerungsprozess einzuleiten.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Dr. Horst Hüttl

# Der Waldsteiner Ministrantensegen

**B**is zu 14 Ministranten sind schon aufgereiht vor dem Altar der Waldsteiner Kirche gestanden und haben so den Schul- und Festgottesdiensten in der Schlosskirche eine besondere Prägung gegeben. Der starke Zulauf zu diesem Dienst hat die Schlossverwaltung vor einiger Zeit veranlasst, neue Ministranten-Gewänder zu kaufen.

Dieser Ministrantensegen zeigt, wie eng sich die Waldsteiner mit ihrer Kirche verbunden fühlen. Gott sei Dank sind einige dieser Ministranten bereit, auch in Deutschfeistritz zu ministrieren, finden ja in Waldstein nicht regelmäßig Gottesdienste statt. Daher können auch die Deutschfeistritzer – besonders in den Kar- und Ostertagen – auf eine große Ministrantenschar zurückgreifen. Dort sind besonders die „Großen“, die schon seit der Erstkommunion ministrieren, besondere Vorbilder an Verlässlichkeit.

Aber auch die Peggauer brauchen auf ihre Ministranten nicht zu verzichten. Die Gruppe dort besteht neben einer größeren Ministrantin vor allem aus fröhlichen und verlässlichen Volksschülern, die im Herbst in weiterführende Schulen wechseln, dem Ministrantendienst aber hoffentlich treu bleiben.



Foto: Kogler

*Die Waldsteiner Ministranten sind auch in Deutschfeistritz im Einsatz.*



*Die Peggauer Ministranten mit Betreuer Toni Gschier.*



Foto: Kogler

*Die Übelbacher Ministranten mit Pfarrer Hüttl*



*Deutschfeistritzer Ministranten mit P. August Janisch bei der heurigen Firmung.*



Im Mai und Juni fanden in unseren vier Kirchen die Feste der Erstkommunion statt. Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Religionslehrerinnen und -lehrern, die neben ihrer Tätigkeit an den Schulen unsere Kinder wieder mit großartigem Einsatz auf die Erstkommunionen vorbereitet haben, und den Tischmüttern. Nicht zu vergessen die zahlreichen Mütter und Väter des nächsten Jahrganges, die dafür sorgten, dass nach den Festgottesdiensten ein gemütlicher Ausklang die Brücke zum privaten Feiern bildete.

# Erstkommunion



Erstkommunion in Schloss Waldstein, 18. Mai



Erstkommunion in Peggau, 4. Mai



Foto: Donner



*Erstkommunion in Deutschfeistritz, 30. Mai*



Fotos: Domner, Pötscher





Fotos: Lambauer

Erstkommunion in Übelbach, 16. Juni



## Vergelt's Gott, Aloisia Neubauer

In der schönen Jahreszeit wird der Weg zur Pfarrkanzlei von wunderbar bepflanzten und sorgfältig gepflegten Blumentrögen gesäumt. Diese Blumenpracht ist ein Werk von Aloisia Neubauer und ihrem Gatten. Man betritt damit einen Bereich, der vom besonderen Teamgeist dieses Paares erfüllt war und wohl auch bleibt: Der Vorplatz zur Franziskuskapelle immer sorgfältig geputzt, die Kapelle selbst als ein Raum der Stille und des Aufatmens immer gepflegt und in stand gehalten.

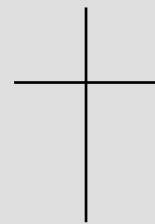
Wir wissen nicht, wie viele Arbeitsstunden Aloisia Neubauer in den all den Jahren für ihre und unsere Franziskuskapelle eingesetzt hat. Dazu kamen noch die fröhlichen „Grillereien“ anlässlich der Weihnachtsfeiern, die im Pfarrsaal stattgefunden haben.

Oder ihr alljährlicher Einsatz als „Sternsingerjausenköchin“ Anfang Jänner.

Wenn Frau Neubauer da war, hatten alle auch im größten Gedränge das Gefühl: Jetzt hat der Stress eine Pause. Ihre ruhige Art, ihre sicheren Handgriffe, ihre Freundlichkeit vermittelten allen die Freude am Gelingen dessen, was man geplant hatte. Und nicht wenige werden zu Weihnachten das Friedenslicht aus der Franziskuskapelle geholt haben, ohne zu ahnen, dass dieses Angebot vom Ehepaar Neubauer ermöglicht wurde.

Und nun haben wir schmerzvoll die Nachricht von ihrem plötzlichen Ableben zur Kenntnis nehmen müssen und möchten ihr an dieser Stelle ein letztes und herzliches „Vergelt's Gott“ nachrufen. Ihrem Gatten Werner wünschen wir in dieser schweren Zeit viel Kraft und Zuspruch.

tg



**Papst Franziskus: „Bitten wir den Herrn, er möge die Kirche von denen befreien, welche die Kirche alt machen, sie auf die Vergangenheit festnageln, bremsen und unbeweglich machen wollen.“**

## Gebet des Papstes gegen die „Bremser“

Auch unserem Papst Franziskus ist ähnlich unserem Bischof eine Erneuerung der Kirche wichtig. Bereits beim II. Vatikanischen Konzil vor über fünfzig Jahren wurde der berühmte Satz niedergeschrieben: „Ecclesia semper reformanda est.“ („Die Kirche hat sich ständig zu erneuern.“)

Viele Schritte in diese Richtung wurden bereits gesetzt, der Reformprozess muss aber weitergehen und zwar auf allen Ebenen kirchlichen Lebens. Im apostolischen Schreiben „Christus lebt“ betete der Papst: „Bitten wir den Herrn, er möge die Kirche von denen befreien, welche die Kirche alt machen, sie auf die Vergangenheit festnageln, bremsen und unbeweglich machen wollen.“ Er ermutigt die „Stürmer“ weiter

nach vorn zu preschen, möchte aber auch die „Abwehr“ nicht aus den Augen verlieren. Für viele Gläubige und auch Verantwortungsträger in der Kirche sind die Versuche des Papstes, notwendige Anpassungen an die jeweiligen Kulturen vorzunehmen, schwer nachvollziehbar. Es steht aber nirgends geschrieben, dass die zentrale Botschaft Jesu nicht in unterschiedlichen Ausdrucksformen gelebt werden kann. Die Lebenssituation der Menschen muss ernst genommen und aus der Botschaft der Bibel beleuchtet werden. So wird sich die Seelsorge in den Slums der Großstädte dieser Erde deutlich vom pastoralen Stil einer Hochschulgemeinde unterscheiden. Haben wir den Mut, eine bunte und vielfältige Kirche weiterwachsen zu lassen.

hh

WICHTIGE HINWEISE FÜR DEN SOMMER

## Pfarrheimumbau in Deutschfeistritz

Während der Sommerferien werden wir das Pfarrheim sanieren und modernisieren. Um einen barrierefreien Zugang zu ermöglichen, wird ein Lift eingebaut. Weiters wird der Sanitärtrakt erneuert, der Pfarrsaal mit einer besseren Lüftung und akustischen Verbesserungen versehen, eine neue Küche eingebaut und der Dachboden für Lagerräume und Pfarrarchiv adaptiert. Dieses große Bauvorhaben bringt auch für das pfarrliche „Alltagsleben“ einige Änderungen mit sich.

## Wichtige Friedhofs-Info für Übelbach

In nächster Zeit können aus Sicherheitsgründen in Gräbern entlang der hohen Stützmauer zwischen oberem und unterem Friedhof nur Urnenbeisetzungen stattfinden. Erdgrabungen sind bis zur Klärung der Stabilität der Mauer vorerst nicht möglich. Danke für Ihr Verständnis.

## Pfarrversammlung in Peggau

Am 7. Juli 2019 werden wir die Sonntagsmesse um 9.45 Uhr in Peggau feiern. Anschließend laden wir herzlich zu einer Pfarrversammlung ein. Hauptthema: Welche Gottesdienste sollen wann in Peggau gefeiert werden. (Die regelmäßige Vorabendmesse am Samstag wird es nicht mehr immer geben.)

Bitte bringen Sie Ihre Vorstellungen und Erwartungen ein, denn sie sind die Grundlage für unsere weiteren Überlegungen. Gleichzeitig ist aber auch die Möglichkeit gegeben, andere Themen anzusprechen und Fragen zu stellen.



## Begräbnismessen in Deutschfeistritz im Sommer in der Aufbahnhalle

Bedingt durch den Umbau des Pfarrheimes muss im heurigen Sommer auch die Franziskuskapelle gesperrt werden. Die Begräbnisse, auch mit Hl. Messe, werden daher ab 1. Juli bis Herbst in der Aufbahnhalle zelebriert werden.



**Die Florianimesse** für alle Feuerwehren unseres Pfarrverbandes fand diesmal in Übelbach statt. Umrahmt von Klängen der Marktmuksikkapelle feierte Feuerwehrkurat Pfarrer Hüttl den Gottesdienst, an dem neben den Abordnungen der Feuerwehren und des Roten Kreuzes auch die drei Bürgermeister unserer Gemeinden teilnahmen.





## Das Übelbacher „Hütt(e)ldorf“

Im Zuge der Parkplatzgestaltung und der Sanierung der Giebelwand (Auftraggeber war die Marktgemeinde Übelbach, ausführendes Unternehmen die Firma Swietelsky) kam es zum Einsturz eines Teiles des Pfarrerstadels. Da weiter Einsturzgefahr besteht, sind weder das Betreten, geschweige denn eine Nutzung des Gebäudes möglich, was mit erheblichen Einschränkungen verbunden ist. Als Notlösung wurden der Pfarre einige Container zur Verfügung gestellt, die zwar nicht schön sind, aber eine Fortführung des Betriebes – zwar unter eingeschränkten und erschwerten Bedingungen – ermöglichen. Wir hoffen auf eine baldige Entscheidung, die zu einer guten Lösung führt.



*Eine besonders stimmungsvolle Pfingstmesse feierte „Aus-hilfspriester“ Helmut Schlacher in Peggau, im Bild mit Lektorin Simone Russold.*

Foto: Mühr

## Vergelt's Gott

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir der **Familie Peter Schinnerl**. Statt Kranz- und Blumenspenden baten Sie beim Begräbnis von Mathilde Schinnerl um eine Spende zugunsten der Restaurierung von Übelbacher Messgewändern. Danke für 1.000 Euro.

Vergelt's Gott sagen wir auch **einer aus Deutschfeistritz weggezogenen Dame**, die der Pfarre aus alter Verbundenheit zum Kalvarienberg eine Spende von 6.000 Euro zukommen ließ.

Wir danken an dieser Stelle auch einmal den für das Pfarrblatt ehrenamtlich tätigen Fotografen **David Gschier, Hannes Pötscher, Clemens Sonnleitner** und **Heimo Waltersdorfer** sowie **Herbert** und **Maria Trummler** und vielen andern, die bei pfarrlichen Ereignissen die Kamera zücken.

# Firmung Deutschfeistritz



Am 26. Mai spendete Pater August Janisch vom Stift Rein bei einer stimmungsvollen Messe im Pfarrgarten vor der Kirche das Sakrament der Firmung.



# Firmung Übelbach

*Am 16. Juni fand in Übelbach das hohe Fest der Firmung statt. P. August Janisch spendete 14 Mädchen und Burschen das Sakrament des Heiligen Geistes. Umrahmt wurde das Fest von der Marktmusikkapelle, beim Gottesdienst musizierte und sang ein junges Ensemble der Musikkapelle.*





# Pfarrkindergarten St. Martin

**K**urz vor Ostern besuchte Pfarrer Dr. Horst Hüttl den Kindergarten, um den Kindern Brauchtum und Hintergrund des Osterfestes näher zu bringen. Dabei wurde die Bedeutung der Osterspeisen genau besprochen und später der Geschmack auch probiert. Fasziniert folgten die Kinder anschließend der Ostergeschichte, welche auch bildlich dargestellt wurde. Herzlichen Dank für diesen besinnlichen Vormittag.

*Pfarrer Hüttl erklärte den Kindern Brauchtum und Hintergründe des Osterfestes.*



## Danke an Oberlandler

Spät aber von Herzen möchten wir uns bei den Oberlandlern für ihre alljährliche Spende bedanken. Damit können wir wieder einen Teil unserer Spiele erneuern.

Auch die Gemeinde und der Obstbauverein haben unsere Kinder mit ihrer Apfel- bzw. Apfelsaftspende das ganze Jahr über mit vielen Vitaminen versorgt. Danke!



*Kindergartenmesse in der Franziskuskapelle*





Am 11. Mai gab es beim Peggauer Marienbründl eine Maiandacht, die gleichzeitig als Marien-Muttertagsmesse gefeiert wurde, gelebt von Abt Philipp Helm.

# Maiandachten

**M**aiandachten gibt es schon seit dem Mittelalter. Diese Mai-Beten, wie sie genannt wurden, waren reine Flurandachten. Man ging in die Natur, um für das Gedeihen der Früchte und des Viehs zu beten und Wetterschaden abzuwenden.

Später wurden die Bitttage eingeführt, um für gutes Wetter und für Fruchtbarkeit und Wachstum bei Pflanzen und Tieren zu bitten.

Marianisch geprägte Maiandachten sind seit 1850 heimisch, das heißt die Maiandachten sind großteils Marienandachten. Es kommen die Leute zusammen, um sich für Besinnung, Gebet und danach für ein gemütliches Miteinander Zeit zu nehmen. Zu diesen Maiandachten kommen meist Leute aus der Umgebung und dem jeweiligen Ortsteil. Der Gemeinschaftscharakter ist ein starkes Motiv für die Beliebtheit dieser Andachtsform.

*U. Stampfer*



Übelbacher Madonna

*Seit 1850 sind die marianisch geprägten Maiandachten bei uns üblich, zuvor war das Mai-Beten eine reine Flurandacht, ähnlich den jetzigen Bitttagen.*



*Am 7. Mai eröffnete das 60plus-Team der Frauenbewegung in der Übelbacher Michaelskapelle den Reigen der Maiandachten (Bild), gestaltet von Oslinde Unger und musikalisch umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Trude Vaculik. Weitere Maiandachten gab es am 26. Mai in Neuhofer, gestaltet vom Männergesangsverein Übelbach mit Frauenchor, sowie am 30. Mai beim Glawoggerkreuz im Stübinggraben.*



# Fronleichnam Deutschfeistritz

Nach Peggau im Vorjahr fand die Fronleichnamsprozession im Zweijahresrhythmus diesmal wieder in Deutschfeistritz statt. „Aushilfspriester“ Helmut Schlacher feierte zusammen mit den Gläubigen im Park von Schloss Thinnfeld die festliche Fronleichnamsmesse, anschließend führte die Prozession durch den Ort bis zur Franziskus-Kapelle.





# Fronleichnam Übelbach

In Übelbach begann die heurige Fronleichnamsprozession wie schon in den letzten Jahren mit der Hl. Messe am Griesplatz. Danach führte die Prozession durch den schön geschmückten Alten Markt, angeführt von der Markt- musikkapelle und unter zahlreicher Beteiligung der Vereine und der Bevölkerung.





# Die Deutschfeistritzer Dienstag-Seniorenkaffee-Runde

**J**etzt zu Ferienbeginn blicken wir auf ein schönes und abwechslungsreiches Jahr zurück. Einige Ereignisse möchte ich in Erinnerung rufen: Treffen mit einer kleinen Gruppe der evangelischen Kirche Peggau bei uns im Pfarrsaal mit Vorstellung von Pfarrer Johannes Erlbruch, Martinifest mit Seniorennachmittag, Weihnachten mit musikalischer Umrahmung, Fasching, Palmbuschenbinden, Fastenjause, Muttertags-Kaffee u. a. m.

Am 4. Juni fand unsere Abschlussfahrt nach Stift Rein statt, wo wir von Abt Philipp Helm empfangen wurden. In der Marienkapelle hielten wir eine gemeinsame Andacht ab, die uns auf das bevorstehende Pfingstfest einstimmte. Anschließend stärkten wir uns in der Stiftstaverne, bevor wir wieder die Heimreise antraten. Auf diesem Wege möchte das Team vom Seniorenkaffee auch Danke sagen, da wir von unseren Seniorinnen und Senioren immer wieder unterstützt werden – sei es das Mitbringen von Köstlichkeiten oder die Hilfe beim Dekorieren. Wir treffen uns wieder am Dienstag, den 10. September, um 14 Uhr im Pfarrsaal Deutschfeistritz. Bis dorthin einen erholsamen und gesunden Sommer!

Übrigens: Auch in Peggau und Übelbach finden monatliche Treffen der Senioren zum gemeinsamen Nachmittag oder Handarbeiten statt.

*Brigitte Peßl mit ihrem Team*



**In der Reiner Marienkapelle feierten die SeniorInnen gemeinsam mit Abt Philipp eine Andacht.**



**Die Übelbacher Seniorinnen-Runde trifft sich monatlich am Montagnachmittag zum Kartenspiel, Basteln, Kaffeetrinken und Plaudern. Nächster Termin: 8. Juli (Kontakt: Rosalinde Tisai und Felicitas Kohlbacher).**





## Pilgergang zum Reiner Schlüsselfest

**A**uch heuer pilgerte wieder eine kleine Gruppe am Weißen Sonntag nach Rein zum Schlüsselfest, Verstärkung bekamen wir aus Übelbach, was uns sehr gefreut hat. Dort feierten wir mit Abt Philipp Helm einen stimmungsvollen Gottesdienst, der vom Chor aus Stiwoll musikalisch umrahmt wurde. Anschließend gab es die Agape für einen guten Zweck, ausgerichtet von den Pfarren im Stiftshof. Obwohl es das Dekanat Rein als solches nicht mehr gibt, soll das Schlüsselfest auch in den nächsten Jahren in gewohnter Weise stattfinden.

*Sabine Korpics*



## Pfarrwallfahrt nach Tamsweg

Am traditionellen 1. Mai führte uns die heurige Pfarrwallfahrt in die Leonhardskirche nach Tamsweg, in der wir einen Wortgottesdienst feierten. Das Wetter empfanden wir als schön, obwohl uns eisiger Schneewind um die Ohren blies. Am Nachmittag feierten wir in der großen Wallfahrtskirche Maria Buch eine Maiandacht und beschlossen diesen Tag mit einer guten Jause in Kleinlobming im Gasthaus Hubmann.

*Gertrude Premmer*



## Margarethen-Sonntag 21. Juli, Peggau

Das Patroziniums-Hochamt zu Ehren der Peggauer Pfarrpatronin Hl. Margaretha beginnt um 9 Uhr. Anschließend lädt die Freiwillige Feuerwehr Peggau wie immer zum Margarethenkirtag.

## Laurentius-Sonntag 11. August, Übelbach

Am 11. August werden wir in Übelbach unseren Pfarrpatron, den Hl. Laurentius, ehren. Musikalisch gestaltet wird das Hochamt um 9.30 Uhr vom Übelbacher Kirchenchor unter der Leitung von Ing. Sebastian Eder und Christina Theissl an der Orgel. Im Anschluss lädt der Pfarrgemeinderat zur Pfarrfestagape ein. (Wahrscheinlich noch notgedrungen am Parkplatz vor dem Pfarrhof.)



## Anna-Sonntag 28. Juli, Großstübing

In unserer Nachbarpfarre Großstübing wird am 28. Juli das traditionelle Anna-Fest gefeiert. Die Hl. Messe zu Ehren der Pfarrpatronin beginnt um 9 Uhr. Anschließend lädt die Landjugend zu Fröhschoppen und Unterhaltung bis in den Nachmittag hinein.



Bei der Pfarrfestagape in Übelbach geht's immer lustig zu. Fotos von 2017



Foto: Freilichtmuseum Stübing

Am „Großen Frauentag“ (Mariä Himmelfahrt, 15. August) gibt es im Freilichtmuseum eine stimmungsvolle Kräutersegnung, gelebt von Pfarrer Dr. Hüttl. Die weiteren Termine für die Kräutersegnungen in unseren Kirchen finden Sie auf Seite 24.



### Gleinalm-Messen

Dienstag, 2. Juli, „Maria Heimsuchung“, 10.30 Uhr  
 Donnerstag, 25. Juli, „Apostel Jakobus“, 10.30 Uhr  
 Montag, 5. August, „Maria Schnee“, 10.30 Uhr  
 Samstag, 24. August, „Apostel Bartholomäus“, 10.30 Uhr

Zufahrt möglich, da der Schranken zu diesen Kirchfesten geöffnet ist.



„Theuerdank und der Löwe“ – Foto: Höfler

## Veranstaltungen in Stift Rein



Vom vielfältigen sommerlichen Veranstaltungsangebot im Stift Rein sei hier nur ein Termin exemplarisch genannt:

**Samstag, 6. Juli, 14 Uhr, Sommerrefektorium**

### Mönche prägen die Landschaft der Steiermark

Die Arbeit der Mönche seit Jahrhunderten hat deutliche Spuren in der Steiermark hinterlassen. Man sieht dies heute noch an Weinbergen, Wäldern, Fischteichen, den Mühlen und selbstverständlich an vielen Kirchenbauten und Bildstöcken. Geführt von Mag. Gerhard Fürnhammer.

Weitere  
Kulturtermine:  
[www.stift-rein.at](http://www.stift-rein.at)



Foto: Höfler

Die heurige Ausstellung „Stift Rein und die Habsburger“ ist noch bis September zu sehen. Anlass dafür ist der 500. Todestag von Kaiser Maximilian, dessen Großvater, Herzog Ernst der Eiserne, in einer Seitenkapelle der Reiner Basilika bestattet ist.



# Deutschfeistritzer Kirchbergfest

## Samstag, 3. August

**D**er Deutschfeistritzer Kirchberg ist derzeit medial in aller Munde: Die österreichweit größte freistehende Kreuzigungsgruppe wird fachkundig restauriert (wir berichteten bereits ausführlich) und am 14. September zum Fest „Kreuzerhöhung“ wieder aufgestellt. Die Pfarre finanziert dieses beachtenswerte Restaurierungsprojekt mit EUR 30.000,—. Auch die Ölbergkapelle wird zurzeit grundlegend saniert, einzelne Stationen und Kapellen sind dann in der Folge dran.

Fazit: Der Kirchberg soll neu aufblühen. Daher veranstaltete die Marktgemeinde Deutschfeistritz vor zwei Jahren erstmals das große Fest unter dem Motto „Der Kirchberg lebt“. Heuer gibt es eine Neuauflage, und zwar am 3. August. Natürlich ist auch die Pfarre mit einem Stand und diversen Angeboten mit dabei, ebenso wie zahlreiche Deutschfeistritzer Vereine, die sich hier präsentieren.



Fotos: Marktgemeinde Deutschfeistritz – Gasser & Gasser



**Fotos vom Kirchbergfest 2017**

Fotos: Gasser & Gasser

*Die Kapuzinergruft mit den prunkvollen Habsburger-Gräbern ist der Hauptpunkt dieses Wien-Ausfluges.*



## Pfarrausflug nach Wien

### Sonntag, 18. August

Am Sonntag, dem 18. August laden wir herzlich zu einem sommerlichen Ausflug nach Wien ein. Warum gerade Wien? Weil der 18. August der Geburtstag von Kaiser Franz Josef ist (18.8.1831). Daher besuchen wir unter anderem auch die Habsburger-Grabesstätten in der Kaisergruft in der Kapuzinerkirche.

#### **Programm**

- Feier der Hl. Messe mit Pfarrer Hüttl in der Klosterkirche der Kapuziner
- Führung durch die Kaisergruft
- Spezialführung am Wiener Zentralfriedhof mit Theresa Stampler aus Deutschfeistritz. Dauer ca 1 ½ Stunden. Es wird aber auch eine Gruppe die Möglichkeit haben, an einer kürzeren Führung teilzunehmen.
- Geführte Busfahrt über den Ring

Kosten: EUR 40,00 (Führungen und Eintritte inbegriffen)

Wer statt des Besuches der Kaisergruft lieber in den Stephansdom gehen oder einen Innenstadtbummel unternehmen möchte, soll dies bitte bei der Anmeldung bekanntgeben (Kosten dann nur EUR 30,00).

**Abfahrt: 6.15 Uhr ab Übelbach.** Zugesteigemöglichkeiten in Deutschfeistritz, Stübing, Friesach und Peggau (**6.30 Uhr**).

Bei der Anmeldung bitte bekanntgeben, wo Sie einsteigen möchten.

Rückkehr: 20.00 Uhr.

#### **Anmeldung im Pfarramt oder nach den Gottesdiensten.**

Personen, die unsere Gottesdienste musikalisch mitgestalten, erhalten als Danke einen Bonus von EUR 10,00.



*Eröffnet wird der Wien-Besuch mit einer Hl. Messe in der Kapuzinerkirche.*



*Auch eine Spezialführung von Theresa Stampler durch den berühmten Zentralfriedhof steht auf dem Programm*



## Härtels kleines Credo

Die schönsten Geschichten schreibt ja das Leben selbst und mit der Nacherzählung werden sie zu köstlichen Erinnerungen.

Diese Erzählung führt zurück in die 60er-Jahre, als sich meine Eltern nach dem Krieg eine Existenz schufen und fünf Kinder in die Welt setzten. Der Vater gründete eine Mechanikerwerkstätte und die Mutter zauberte das Notwendigste zum Überleben herbei. Es waren karge Zeiten – so sehe ich es heute. Damals aber verspürten wir Kinder kein bisschen Armut, denn das Wenige war mit Zuversicht und Glückseligkeit reichlich garniert.

Die Eltern waren kunstsinnige Menschen und deshalb war ihnen Musik und Gesang ein Herzensanliegen. Mutter hatte trotz den Sorgen stets ein Lied auf ihren Lippen. Sie besorgte das Klavier aus dem Nachlass ihrer Brüder und Vater erhielt von Freunden weitere Instrumente. Der nun folgende Musikunterricht war also vom Mund abgespart und gerade deshalb ein ernsthaftes Anliegen. Musik hatte für meine Eltern denselben Stellenwert wie die Schulfächer Rechnen, Lesen und Schreiben.

## Meine köstlichste Musikgeschichte

Ein gütiger Zufall wollte es, dass wir mitten in Stainach im Ennstal eine Mansardenwohnung in Miete übernahmen. Rund um das alte Piano aber begann die eigene Hausmusik zu klingen. Ich erinnere mich an Georg Philip Telemanns kleine Serenaden. Vater an der Kontragaritarre, Mutter mit der Blockflöte und wir so nacheinander mit Klarinette, Querflöte, Klavier und den Geigen.

Und dann wurde unser Vater auf der Straße von Herrn Raninger angesprochen. Der Hausbesitzer erkundigte sich, ob die Familie wohl zufrieden sei in der neuen Wohnung. Unser Vater legte sogleich ein Geständnis ab:

„Wiss'ns, Herr Raninger, wir sind halt eine große Familie und wir machen Hausmusik. Jedes Mal aber, wenn wir so richtig schön musizieren, klopft jemand von unten mit einem Besenstangl an die Decke. Die Partei unter uns ist sehr ungehalten...“

Der Herr Raninger aber hat geschmunzelt und gemeint: „Ja was glauben Sie denn, Herr Härtel, warum ich gerade ihre musizierende Familie in die Wohnung genommen habe?“

Wir haben also weiterhin musiziert und offensichtlich erfolgreich: Der Mieter unter uns hat schon bald darauf gekündigt und Vater hat noch Jahre später gewitzelt: Eigentlich hätte es sich ausgezahlt, daraus einen Berufszweig zu machen: Musizierende Familie vertreibt – gegen Mieterlass und Honorar – unliebsame Nachbarn.



## Jungscharlager 2019

Auch dieses Jahr findet wieder das heiß begehrte Jungscharlager statt. Von 17. bis 23. August machen wir wie im vergangenen Jahr Osterwitz bei Deutschlandsberg unsicher. Unter der Leitung von Cornelia Jantscher wird gesungen, gelacht, ums Lagerfeuer gegessen und vieles mehr.

## Unsere Pfarren online

Besuchen Sie uns doch auch im weltweiten Netz. Da finden Sie alle aktuellen Termine sowie weitere Informationen und Fotos.

[www.pfarre-uebelbach.at](http://www.pfarre-uebelbach.at)

[www.pfarre-deutschfeistritz.at](http://www.pfarre-deutschfeistritz.at)



### Gottesdienste im Ulmenhof Peggau

Donnerstag, 18. Juli, 15.30 Uhr  
Mittwoch, 14. August, 15.30 Uhr

### Gottesdienste im Gepflegt-Wohnen-Heim Übelbach

Dienstag, 16. Juli, 15.30 Uhr  
Dienstag, 13. August, 15.30 Uhr

## GOTTESDIENSTE

Beachten Sie bitte Änderungen von Gottesdienstzeiten an besonderen Festtagen. Siehe Seite 24

### Kanzleistunden im Sommer

In Ermangelung eines passenden Kanzleiraumes gilt für die Bauphase heuer im Sommer folgende Regelung:

Pfarrer Hüttl ist ab der ersten Ferienwoche täglich von 8.00 bis 10.00 Uhr in der Pfarrkanzlei Übelbach erreichbar. Entweder persönlich oder unter der Telefonnummer 03125 / 22 72.

Nach Vereinbarung ist auch ein Treffen im Kindergarten möglich.

Barbara Untersaubach wird ihren Urlaub konsumieren, wird aber jeden Freitag in Übelbach anwesend sein.

Tel.: 03125/22 72

### Vorschau 2020

Erstkommunion in Peggau  
Samstag, 25. April, 9.45 Uhr

Firmung in Übelbach  
Sonntag, 26. April, 8.30 Uhr

Erstkommunion in Waldstein  
Samstag, 9. Mai um 9.00 Uhr

Firmung in Deutschfeistritz  
Sonntag, 17. Mai, 9.00 Uhr

Erstkommunion in Deutschfeistritz  
Donnerstag, 21. Mai, 9.45 Uhr

Erstkommunion in Übelbach  
Sonntag, 7. Juni, 8.30 Uhr

## CHRONIK April bis Juni 2019

### Taufen



Sophie Schutti, Tochter von Maria Ruderes und Alexander Schutti, Deutschfeistritz  
Noah Straßegger, Sohn von Kerstin Straßegger und Ing. Josef Ogrisek, Deutschfeistritz  
Carolina Rappold, Tochter von Cornelia Rappold und Christian Glettler, Peggau  
Samuel Jacob Scheweder, Sohn von Sarah Scheweder und Jürgen Krauß, Peggau  
Aaron Garrett Martin Schmidt, Sohn von Rowena Kapun-Schmidt und Daniel Steinbach, Deutschfeistritz  
Valerie-Sophie Schmidt, Tochter von Rowena Schmidt und Daniel Steinbach, Deutschfeistritz  
Hanna Marie Pinter, Tochter von Birgit Pinter und Damir Platz, Peggau  
Mia Neubauer, Tochter von Jennifer Neubauer und Franz Marchler, Deutschfeistritz  
Alexander Kriegl-Resch, Sohn von Julia Resch und Mario Kriegl, Deutschfeistritz  
Marlen Klamminger, Tochter von Patricia Klamminger und Philipp Schemmerl, Deutschfeistritz  
Manuel Riemer, Sohn von Leila Riemer und Heinz Ulbl, Deutschfeistritz  
Paul Sekoll, Sohn von Petra und Patrick Sekoll, Deutschfeistritz  
Sofia Fellner, Tochter von Cornelia Hurdax und Gerhard Fellner, Deutschfeistritz  
Leopold Johann Peter Möstl, Sohn von Daniela und Christian Möstl, Deutschfeistritz  
Johanna Wagner, Tochter von Michelle Wagner und Philipp Url, Deutschfeistritz  
Alexandra Nina Luef, Tochter von Mag. Eva und Gerald Luef, Deutschfeistritz  
Leon Klein, Sohn von Jenny Klein und Andreas Gnaser, Deutschfeistritz  
Leo Julian Kren-Berger, Sohn von Judith Berger und Julian Kren, Deutschfeistritz  
Anna-Loisa Kurz, Tochter von Marianne Glettler und Lukas Kurz, Deutschfeistritz  
Caitlyn Ava Puregger, Tochter von Kerstin und Amos Puregger, Peggau  
Theresa Krois, Tochter von Christine und Philipp Krois, Übelbach  
Lotta Halsegger, Tochter von Caroline und Gerald Halsegger, Übelbach  
Nele Reinprecht, Tochter von Thomas und Lisa Reinprecht, Übelbach  
Lukas Zettel, Sohn von Julia und Ing. Markus Zettel, Übelbach

### Trauungen



Jacqueline Jaritz und Felix Jansen, Deutschfeistritz  
Silvia und Georg Petek, Waldstein  
DI (FH) Tamara und Andreas Fichtinger, Waldstein  
Barbara und Manfred Pucher, Deutschfeistritz  
DDr. Viktoria Pammer-Michaelis und Jakob Pammer, Deutschfeistritz  
Stefanie Sammer und Stefan Schickhofer, Deutschfeistritz  
Melanie und Thomas Handler, Übelbach

### Katholische Begräbnisse



|  |  |
|--|--|
| Augustin Nöst, geb. 1926, Peggau       | Mathilde Schinnerl, geb. 1940, Übelbach  |
| Juliana Schaffler, geb. 1921, Peggau   | Josef Jaritz, geb. 1938, Übelbach        |
| Maria Stockner, geb. 1928, Peggau      | Erika Stürzer, geb. 1929, Übelbach       |
| Aloisia Neubauer, geb. 1943, Deutschf. | Maria Venturini, geb. 1927, Übelbach     |
| Theresia Großegger, geb. 1934, Übelb.  | Ing. Ernst Landgraf, geb. 1955, Übelbach |

## Termine

### Dienstag, 2. Juli, Maria Heimsuchung

10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm, gestaltet  
von Fam. Hans Draxler

### Samstag, 6. Juli

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 7. Juli

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

**9.45 Uhr Hl. Messe in Peggau,  
anschl. Pfarrversammlung**

Kein Gottesdienst in Deutschfeistritz

### Samstag, 13. Juli

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 14. Juli

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

### Samstag, 20. Juli

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 21. Juli

**9.00 Uhr Patroziniumshochamt in Peggau  
zu Ehren der Hl. Margaretha**

Keine Gottesdienste in Übelbach und Deutschfeistritz

### Donnerstag, 25. Juli, Apostel Jakobus

10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm, musikalisch  
gestaltet von Christine Zenz & Co

### Samstag, 27. Juli

18.00 Uhr Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 28. Juli

8.30 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

Keine Hl. Messe in Übelbach

10.00 Uhr Hl. Messe in Neuhof

### Samstag, 3. August

18.00 Uhr Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 4. August

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

### Montag, 5. August, Maria Schnee

10.30 Uhr Patroziniumsmesse auf der Gleinalm

### Samstag, 10. August

10.00 Uhr Hl. Messe „Gruber Hl. Wasser“

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 11. August, Laurentiussonntag

**9.30 Uhr Patroziniumshochamt mit dem Kirchenchor,  
anschl. Pfarrfestagape**

Kein Gottesdienst in Deutschfeistritz

### Donnerstag, 15. August, „Maria Himmelfahrt“

#### **Gottesdienste mit Kräutersegnung**

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Peggau

11.00 Uhr Segnung im Freichlichtmuseum

### Samstag, 17. August

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 18. August

Pfarrausflug nach Wien

Keine Gottesdienste im Pfarrverband

### Samstag, 24. August, Apostel Bartholomäus

10.30 Uhr Hl. Messe auf der Gleinalm

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 25. August

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

### Samstag, 31. August

18. Uhr Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 1. September

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

### Samstag, 7. September

Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 8. September

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

### Samstag, 14. September, „Kreuzerhöhung“

Aufrichtung und Segnung der Deutschfeistritzer  
Kalvarienberggruppe

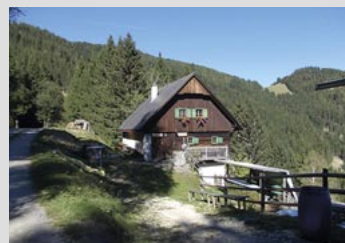
Keine Vorabendmesse in Peggau

### Sonntag, 15. September

8.30 Uhr Hl. Messe in Übelbach

9.45 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

14.00 Uhr Haltermesse beim Plotscherbauer



### VORSCHAU AUF DEN HERBST

#### Sonntag, 29. September – Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

8.30 Uhr Hl. Messe in Deutschfeistritz

9.45 Uhr Patroziniumshochamt in der Michaelskapelle

#### Sonntag, 6. Oktober

9.45 Uhr Erntedank in Deutschfeistritz

#### Sonntag, 13. Oktober

8.30 Uhr Erntedank in Übelbach

#### Sonntag, 10. November

Pfarrfest in Deutschfeistritz mit Abt Philipp Helm